

Falscher Standort wegen Fehlplanung

Im Kanton Basel-Landschaft passieren Dinge, bei denen am Ende nur ein Kopfschütteln übrig bleibt. In Muttenz hätte man im Bereich eines Parkplatzfelds eine Wärmepumpe für eine angrenzende Liegenschaft einrichten können – nahezu «ungeesehen». Gestört hätte die Wärmepumpe auf jeden Fall niemanden. Deshalb haben die Miteigentümer mehrerer Liegenschaften für das gemeinsame Parkfeld Ja zum vorgesehenen Standort gesagt. Seit Jahrzehnten wird dort immer nur ein Auto parkiert. Zwei parkierte Autos sind technisch gar nicht möglich. Also hät-

te die Wärmepumpe ohne Baubewilligung und nur mit einer Meldung problemlos installiert werden können.

Doch der Kanton Basel-Landschaft sah das anders und stellte sich auf den Standpunkt, in diesem Bereich seien zwei theoretisch mögliche Parkplatzfelder bewilligt worden. Ende der Durchsage! Das hatte zur Folge, dass die Wärmepumpe am geeigneten Standort nicht installiert werden konnte. Stattdessen steht die Wärmepumpe nun am denkbar schlechtesten Ort, an dem alle beim Vorbeilaufen kalt angeblasen werden – im Winter

sogar eiskalt. Der seitliche Standort beim Parkplatzfeld hätte sich viel besser geeignet.

Fazit: Wer in einer verdichteten Überbauung eine Wärmepumpe einrichten möchte, sollte dieses Unterfangen relativ rasch in Angriff nehmen und alle Möglichkeiten ausschöpfen, die nur mit einer Meldung möglich sind. Sofort anmelden und umsetzen: Denn es könnte irgendwann zu spät sein. Zudem: Sobald der Standort sich im Bereich mehrerer Anstösser befindet, ist eine «Baubewilligung» mittels Unterschrift aller einzuholen.



Foto: Omlin Systems

Martin Omlin, Omlin Systems AG

**Omlin Systems AG**Salinenstrasse 3
4127 Birsfelden
Tel. 061 378 85 00www.omlin.com